

Der rechtsfreie Raum hat ein Ende

Vorläufige Anordnungen zum Schutz der Brunnen rund um Birgel sind rechtskräftig



Die drei Tiefbrunnen Brunnen „Im Suhr“, „Ober der Hollpütz“ und „Im Poppental“ fördern Rohwasser zum Pumpwerk Birgel, welches sodann Trinkwasser zur Versorgung der Gemeinden Birgel, Lissendorf, Gönnersdorf, Feusdorf, Esch und Jünkerath (teilweise - HD-Zone) bereitstellt. Die nach der Trinkwasserverordnung vorgegeben Nitratwerte von 50 mg/l können leider nur mehr durch Mischung der Rohwässer aus den vorgenannten Brunnen eingehalten werden. Die ursprüngliche Rechtsverordnung zum Schutz der Brunnen ist bereits seit 2013 ausgelaufen und befindet sich seitdem im Verfahren.

Aufgrund dessen haben die Verbandsgemeindewerke Gerolstein am 24.02.2019 den Erlass von vorläufigen Anordnungen als „Vorgriff“ auf die endgültigen Rechtsverordnungen beantragt.

Am 30.03.2020 hat die SGD Nord nunmehr die vorläufigen Anordnungen im Verfahren zur Festsetzung der Wasserschutzgebiete zum Schutz der Brunnen „Im Suhr“, „Ober der Hollpütz“ und „Im Poppental“ in der Gemarkung Birgel erlassen. Nach Veröffentlichung im Staatsanzeiger für Rheinland-Pfalz sind die Anordnungen am Dienstag, 07.04.2020, in Kraft getreten. Die vorläufigen Anordnungen sehen unter anderem ein gänzlich Verbot der Anwendung von Wirtschaftsdünger tierischer Herkunft (Gülle, Jauche, Festmist) etc. sowie Tierbesatz in den Schutzzonen II vor.

Optimierung und Neuordnung der Wasserversorgung

Für die Optimierung und Neuordnung der Wasserversorgung erstellte die ehemalige Verbandsgemeinde Obere Kyll bereits in 2014 ein Wasserversorgungskonzept. Basierend hierauf wurde als 1. Bauabschnitt in 2018 mit dem Neubau eines zentralen Hochbehälters in Schüller begonnen, welcher in Kürze in Betrieb gehen wird.

Im 2. Bauabschnitt erfolgt in diesem Jahr die Verlegung von Transport- und Versorgungsleitungen vom Hochbehälter Schüller zum Hochbehälter Lissendorf, sodass künftig vom Hochbehälter Schüller aus auch die Bereiche Ortslage Gönnersdorf, Ferienhausgebiete Tüschwieschen und Giesenberg sowie verschiedene Aussiedlerhöfe in Gönnersdorf sowie das Feriengebiet Lissendorf versorgt werden können. Den Auftrag zum Bau der Leitungen inklusive Materiallieferung hat der Werksausschuss in der Sitzung am 05.03.2020 einstimmig vergeben. Mit den Arbeiten wird in Kürze begonnen.

Bau einer Trinkwassertransportleitung vom Hochbehälter Hillesheim zum Pumpwerk Birgel

In welchem Zeitraum sich die Schutzmaßnahmen positiv auf die Wasserqualität auswirken lässt sich leider schwer vorhersagen. Um jedoch die Nitratwerte im Trinkwasser bereits kurzfristig senken zu

können, wurde für die Zuführung von Wasser aus dem Hillesheimer Land der Bau einer Trinkwassertransportleitung vom Hochbehälter Hillesheim zum Pumpwerk Birgel geplant. Durch die Maßnahme können die Nitratwerte auf rd. 20 bis 25 mg/l gesenkt werden. Die Transportleitung dient darüber hinaus dem Aufbau eines Verbundnetzes in der neuen Verbandsgemeinde und mithin der Verbesserung der Versorgungssicherheit. Die Planung, Ausschreibung und Bauleitung erfolgt(e) durch Mitarbeiter der Verbandsgemeindewerke in Eigenleistung. Der Werkausschuss hat die Vergabe zur Verlegung der Leitung ebenfalls in der Werksausschusssitzung am 05.03.2020 einstimmig beschlossen. Mit der Ausführung der Arbeiten wird ebenfalls in Kürze begonnen.